

„Immer am Bauen“

Neues Areal, neues Unternehmen, neuer Kran. BBL Cranes ist aus der Taufe gehoben worden. Rüdiger Kopf war dabei.

Seit fast 25 Jahren vermisst Ralf Britz mit seinem Unternehmen BBL Baumaschinen GmbH unter anderem Turmdrehkrane. In all den Jahren sammelten der Geschäftsführer und seine Mitarbeiter vielfältige Erfahrungen über die Geräte. Fast täglich stehen sie vor den immer wiederkehrenden Problemen Transport, Montage und Bedienung. Warum dieses Wissen nicht nutzen?, hat sich Britz gefragt. „Warum nicht einen Kran herstellen, der diese Dienstleistungen verbessert?“ Gesammelt wurden das Wissen und die Wünsche der Mitarbeiter.



Der neue Standort von BBL Cranes in Friedrichsthal



Zur Einweihung kamen mehrere hundert Gäste

Daraus entstand das Pflichtenheft, das nun in den neuen Kran von BBL Cranes eingeflossen ist: der Wotan 7024.

Schon auf der bauma waren die ersten Elemente des Krans zu sehen. Jetzt wurde das neue Gelände im saarländischen Friedrichsthal eingeweiht und der komplette Kran vorgestellt. Der Wotan ist ein 250mt-Kran mit maximal 70 Meter Ausladung und 2,4 Tonnen Spitzenlast. Die Maximallast liegt bei zwölf Tonnen. Das ist aber nicht das, wodurch der Kran sich auszeichnet. Einen Obendreher dieser

Größe mit nur zwei LKW zu transportieren, ist der eine Vorteil. Ein weiterer ist der „Energie intelligente Antrieb“, wie es Ralf Britz formuliert. Dank eines reinen Zwei-Strang-Betriebs wird weniger Strom verbraucht, die Geschwindigkeit auf bis zu 110m/min – bei leerem Haken – erhöht. Dazu wird die Montage deutlich beschleunigt, praktisch halbiert. Im Normalfall wird der Kran mit nur 13 Autokranhüben montiert. Dahinter verbirgt sich die Logistik im Transport. Die einzelnen Teile werden direkt vom LKW zur Montage gehoben und nicht mehr zwei Mal in die „Hand“ genommen.

Um all diese Pläne in die Realität umsetzen zu können, waren viele Details zu klären. So wurde die BBL Cranes als eigenständiges Unternehmen gegründet. Auf dem 12.000 Quadratmeter großen neuen Areal in Friedrichsthal wird die Endmontage durchgeführt. Nebst 400 Quadratmeter großen Verwaltungsgebäuden stehen 1.800 Quadratmeter Hallen zur Verfügung. Produziert werden die meisten Teile von Zulieferfirmen, fast alle aus Deutschland. Bestimmte Arbeiten, die das entsprechende Knowhow benötigen, beispielsweise bei den Hubtrommeln und Laufkatztrommeln, werden bei



Ralf Britz

BBL Cranes durchgeführt. Die Produktionstiefe wird aber sehr gering gehalten, um sich nicht von einem schwankenden Markt abhängig zu machen. Allerdings ist BBL Cranes nicht alleine auf die Vermarktung dieses Krans ausgerichtet. Das zweite Standbein des Unternehmens sind Wartung und Reparatur von Kranen. Dadurch macht sich BBL Cranes ein Stück weit noch unabhängiger von einem fluktuierenden Markt der Turmdrehkrane.

Zur weiteren Zukunft zeigt sich Ralf Britz engagiert: „Wir haben viel vor in den nächsten Jahren. Und wie alle Saarländer sind auch wir immer am Bauen.“ **K&B**



Der neue Wotan 7024